

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. November 2009

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. November 2009

Seite 2

INHALT

| | |
|--|-----------|
| THEMA 1: FN-Community erfolgreich gestartet..... | 4 |
| FN-Community erfolgreich gestartet | 4 |
| THEMA 2: Montag ist Schultag | 6 |
| "Montag ist Schultag" für Ausbilder, Reiter und Richter | 6 |
| THEMA 3: Arbeitspferde im Wald..... | 7 |
| Einsatz von Arbeitspferden im Wald und im Naturschutz..... | 7 |
| IM PORTRAIT | 8 |
| Gold für Elmar Fischer..... | 8 |
| TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER | 11 |
| Boll-Sauldorf: Abschluss des Jahres mit 15 000 Euro Preisgeld..... | 11 |
| 25 Jahre Turnier in der Schleyer-Halle – 25 Jahre Stuttgart German Masters | 11 |
| NACHGEREICHT..... | 16 |
| Michael Jung: Saisonende mit Erfolg gekrönt | 16 |
| Melanie Arnold gewann 164 – Kilometer -Ritt..... | 16 |
| Volker Schmitt holt Reining-Bronze..... | 16 |
| Sieg für deutsches Team mit Dirk Schrade | 17 |
| IM STENOGRAMM..... | 18 |
| Reiterforum in Stockach mit Ulla Salzgeber und Karin Kattwinkel..... | 18 |
| Björn Steiger Stiftung: Handy-Ortung im Notfall..... | 18 |
| Monty Roberts in Balingen | 19 |
| NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND | 20 |
| 4. Oktober: Zufriedene Teilnehmer – viele Besucher kamen zum Pferd | 20 |
| NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG..... | 21 |
| Pferdesportkreis Stuttgart-Esslingen siegte in Tübingen | 21 |
| Württembergischer Mannschaftsmeister: Pferdesportkreis Zollern-Alb | 21 |
| NACHRICHTEN AUS MARBACH | 22 |
| Marbacher Wochenende: Höhepunkt des Züchterjahres..... | 22 |
| NACHRICHTEN AUS DEM LSV | 24 |
| LSV intern: Startschuss für „Schlag nach beim LSV“ | 24 |
| PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG..... | 25 |
| Süddeutsches Freispringchampionat am 28./29. November | 25 |
| HERBSTZEIT - JAGDZEIT | 26 |
| Die Jagdsaison klingt aus! | 26 |
| MESSE-INFO | 27 |
| PFERD BODENSEE: 26. bis 28. Februar 2010..... | 27 |
| REZENSIONS-TIPPS..... | 28 |
| Gabriele Boiselle – 25 Jahre gibt es ihre herrlichen Pferdekalendar | 28 |
| Mind Body Spirit – Das etwas andere Trainingsprogramm für Pferd und Reiter..... | 30 |
| Lustiges aus dem FN-Verlag. Pegasus im Kreuzgalopp | 31 |

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. November 2009

Seite 3

| | |
|--|-----------|
| MEDIEN-INFOS | 32 |
| Seminare und Fotoreisen für 2010 mit Gabriele Boiselle | 32 |
| TV - SERVICE PFERDESPORT | 33 |
| GELESEN IN .. www.pferdesportzeitung.de..... | 34 |
| Knoblauch unter der Lupe: Gesund für Pferde?..... | 34 |
| Gesagt ist gesagt | 35 |
| LINKS ZUM INTERNET | 36 |
| SERVICE | 37 |
| Archiv im PRESSEDIENST | 37 |
| IMPRESSUM: | 37 |

01. November 2009

Seite 4

Zum Geleit

**Ein einfühlsamer und gefühlvoller Reiter und
Trainer kann viel erreichen, wenn er seinem
und dem Geist seines Pferdes genügend
Beachtung schenkt.**

Klaus Balkenhol,
Olympiasieger und Ausbilder

THEMA 1: FN-Community erfolgreich gestartet

FN-Community erfolgreich gestartet

Wir-lieben-Pferde.de

Warendorf (fn-press). Mit Erfolg ist die neue Community der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gestartet. Am zweiten Tag nach Online-Start von „Wir-lieben-pferde.de“ zählte die Statistik bereits 500 Mitglieder und 5.000 Besucher mit 100.000 Seitenabrufen. Nach acht Tagen haben sich schon rund 2.000 Pferdefreunde als Mitglieder registriert und tauschen sich in einer der mittlerweile 165 von ihnen angelegten Gruppen aus. „Wir sind begeistert und haben mit unserem interaktiven Angebot für Pferdefreunde offensichtlich ins Schwarze getroffen“ freute sich FN-Generalsekretär Sönke Lauterbach, der natürlich auch schon „drin“ ist. So lautet das erste Resümee der FN zur Eröffnung des FN-Community-Internet-Angebots.

Die neue Online-Plattform der FN ist Treffpunkt für alle, die Spaß am Reiten haben oder sich für den Pferdesport interessieren. Ob Freizeit- oder Turnierreiter, Voltigierer oder Fahrsportanhänger, Vereinsvorsitzende oder Stallbetreiber, Ausbilder und Gewerbetreibende: „Wir-lieben-Pferde.de“ ist für alle diese Gruppen da. Einmal registriert, erleben User die ganze Bandbreite der Funktionen. Sie können ein aussagekräftiges Profil über sich selbst anlegen und auch ihre Pferde in einem eigenen Profil präsentieren. Leicht zu erstellende Bildergalerien und Video-

01. November 2009

Seite 5

funktionen laden ein, Eindrücke und Erlebnisse mit anderen zu teilen. Foren dienen dazu, sich auszutauschen und rege miteinander ins Gespräch zu kommen, in Gruppen finden sich Gleichgesinnte. Eine Freundesliste zeigt unmittelbar, mit wem die Kommunikation besonders gut klappt. Der Eventkalender weist auf attraktive Veranstaltungen hin und kann selbst mit Einträgen befüllt werden. Die leichte und eingängige Handhabung der Funktionen ermöglicht es auch Community-Anfängern, sich schnell zurecht zu finden.

Mit ihren vielfältigen Möglichkeiten wird die Community nicht nur zum lebendigen Treffpunkt, sondern auch zum leistungsstarken Werkzeug für Vereine. „Viele Vereine haben schon eine Gruppe gegründet,“ berichtet Markus Schulte, in der FN-Abteilung Informationstechnologie zuständig für das Internet. So ist es ein Leichtes, Mitteilungen an Vereinsmitglieder über die Gruppenfunktion von „Wir-lieben-Pferde.de“ zu verbreiten. Ebenso einfach lässt sich der vereinseigene Turnierkalender pflegen und publik machen. Gerade diesen Funktionen wurde auf Wunsch der FN besondere Beachtung geschenkt, denn die Deutsche Reiterliche Vereinigung möchte Vereinen, Betrieben und Ausbildern ein Werkzeug an die Hand geben, mit dem leicht und unkompliziert der Draht zu Pferdesport-Enthusiasten gehalten oder sogar gespannt werden kann. „Wir sind seit Mitte der 90er Jahre mit pferd-aktuell.de im Internet, wo wir bis vor zwei Jahren auch ein Forum angeboten haben. Mit der neuen Community wollen wir ein umfassenderes und zeitgemäßeres, interaktives Angebot für alle Pferdesportbegeisterten machen, die auch online den Kontakt zu Gleichgesinnten suchen,“ sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach in Warendorf.

Interessant ist die Community auch für Gewerbetreibende rund ums Pferd. Ein eigener Marktplatz lädt Nutzer zum Stöbern ein und bietet Interessenten die Gelegenheit, in einem zielgruppengerechten Umfeld Kleinanzeigen zu schalten.

01. November 2009

Seite 6

THEMA 2: Montag ist Schultag

"Montag ist Schultag" für Ausbilder, Reiter und Richter

Stuttgart. Die Seminarreihe „Montag ist Schultag“ geht in die zweite Runde. Dieses Mal im Großraum Stuttgart. Die Abendseminare richten sich an Ausbilder, Reiter und Richter und können mit je drei Lerneinheiten zur Verlängerung von Trainerlizenzen anerkannt werden. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, Ende gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr für alle vier Seminare beträgt pauschal 25 Euro. Für Turnierrichter wird die Teilnahme an den Seminaren am 2. November und 21. Dezember von der Landeskommission als Fortbildung anerkannt. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Montag, 02.11.09: „Infektionskrankheiten beim Pferd. Prophylaxe, Maßnahmen und Impfungen“. Referent ist Dr. Ulrich Walliser, Fachtierarzt für Pferde. Ort: Hotel Glemseck, Leonberg-Glemseck.

Montag, 21.12.09: „Ein Blick für Pferde - Beurteilung von Exterieur, Grundgangarten und Bewegungsabläufen beim Pferd“. Referent ist Reitmeister Martin Plewa. Ort: Reitanlage des RV Kornwestheim, Im Moldengraben 28, Kornwestheim.

Montag, 18.01.10: „Abwechslungsreiches Wintertraining für Springpferde“. Referenten sind Joachim Jung aus Horb und Rüdiger Rau, Pferdewirtschaftsmeister Reiten aus Altensteig. Ort: Reitanlage des RFV Leonberg, Tilgshäusle, Leonberg.

Informationen und Anmeldung beim Pferdesportverband Baden-Württemberg, Frau Eiser, Telefon 07154-8328-10, eMail: eiser@pferdesport-bw.de -dt-

01. November 2009

Seite 7

THEMA 3: Arbeitspferde im Wald

Einsatz von Arbeitspferden im Wald und im Naturschutz

Arbeitspferde – gehören sie nicht schon lange der Vergangenheit an? Der Einsatz von Arbeitspferden im Wald ist aus ökologischer und in vielen Fällen auch aus ökonomischer Sicht wünschenswert. Oft fehlt es jedoch an den notwendigen Kontakten zwischen Forstverwaltung und Waldbesitzer auf der einen und den Betrieben, die Pferdearbeit im Wald anbieten, auf der anderen Seite. Die Interessengemeinschaft Zugpferde e.V. (IGZ) hat daher eine „Adressenliste Pferderücker in Deutschland“ veröffentlicht, in der bundesweit 67 Betriebe aufgelistet sind, die Pferdearbeit im Wald anbieten. Die im letzten September erschienene Liste der „Pferderücker in Deutschland“ stieß auf unerwartet großes Interesse. Nach Bundesländern geordnet, werden in tabellarischer Form die einzelnen Betriebe aufgeführt mitsamt ihrem Leistungsspektrum. Somit können interessierte Waldbesitzer mühelos feststellen, wo sie den nächsten Pferderücker finden können. Die vorliegende Rückerliste ist eine Momentaufnahme, die regelmäßig ergänzt werden soll; sicherlich werden weitere Betriebe hinzukommen. Mit der Publikation der Pferderücker in Deutschland verfolgt die IGZ zwei wesentliche Ziele: Den Pferde einsetzenden Forstbetrieben Aufträge zu vermitteln ist das eine, dem Boden- und Bestandesschutz deutlich mehr Gewicht beizumessen, das andere. Denn bei konsequentem Pferdeinsatz nach dem Motto „Pferd im Bestand, Maschinen auf Gasse oder Weg“, lässt sich problemlos ein den Wald schonender Rückegassenabstand von 40 Metern einhalten, zum Wohle des grünen Drittels Deutschlands. Die Rückerliste kann kostenlos bezogen werden bei der Interessengemeinschaft Zugpferde, Bundesgeschäftsstelle, Uferstraße 29 in 73660 Urbach, Telefon 07181-8878953, Fax 07181-8878954; info@ig-zugpferde.de.

Broschüre: Arbeitspferde im Naturschutz

Im August hat das Bundesamt für Naturschutz (BfN) das BfN-Skript 256 „Arbeitspferde im Naturschutz“ herausgegeben. Diese Schrift enthält zahlreiche Fallbeispiele und gibt umfassend Auskunft zum Beispiel über die Vor- und Nachteile des Einsatzes von Arbeitspferden, die Einsatzbereiche für Arbeitspferde im Naturschutz, moderne Technik für Arbeitspferde und die Kosten der Pferdearbeit in Naturschutz und Landschaftspflege. Das reich bebilderte BfN-Skript kann kostenlos bezogen werden beim Bundesamt für Naturschutz, Konstantinstraße 110 in 53179 Bonn, Telefon 0228-8491-0 oder als kostenloser Download unter: www.bfn.de oder bei der Bundesgeschäftsstelle der IGZ (s. oben).

01. November 2009

Seite 8

IM PORTRAIT

Gold für Elmar Fischer

Amtzell. Oberschwabens Reiterszene ist begeistert. Einer aus ihren Reihen hat es geschafft und bekommt das Goldene Reiterabzeichen: Elmar Fischer, Dressurreiter aus Amtzell, genießt seinen Erfolg mit allen Sinnen, mit vielen Reiterfreunden aus nah und fern und nicht zuletzt mit seinen beiden Töchtern Anne und Lia. Dass er das Goldene Reiterabzeichen nicht als „sein Goldenes“ bezeichnet sondern als „unseres“, lenkt den Blick, die Gedanken Elmar Fischers zurück in die Jahre 2006 und 2007. Damals nämlich erkrankte seine Frau Elvira so schwer, dass sie im Mai 2007 starb. Der letzte gemeinsame Gedanke ans Reiten und an die Pferde war der Wunsch Elvira Hagenmillers, dass Elmar Fischer unbedingt trotz aller Beschwerden im Familienleben weiter mit dem Pferd *Bagalut* für das Goldene Reiterabzeichen arbeiten und reiten sollte. Jetzt hat es der Amtzeller Unternehmer geschafft, feierte es mit vielen Freunden und widmet seine Auszeichnung in erster Linie seiner verstorbenen Frau.

Mit ihr hat Elmar Fischer nämlich den Weg in die Reiterei ein zweites Mal beschritten. Den ersten Schritt tat Fischer als 14-jähriger Bub, der staunend und bewundernd die Hengste der damals noch existierenden Amtzeller Beschälplatte betrachtete. Er wohnte gleich nebenan und sah oft die Pferde, die vom Marbacher Haupt- und Landgestüt stammten. Nicht weit hatte es der junge Elmar Fischer zum überregional anerkannten Trakehnergestüt Argenhof, damals im Besitz von Hanna Kühn aus der bekannten Reemstma-Familie. Sein Reitlehrer war dort Josef Eff, der in Oberschwaben einen hervorragenden Ruf genoss und heute hochbetagt in Amtzell lebt. „Damals kaufte ich mir eine Zehnerkarte“, erzählt Elmar Fischer. „Das Witzige daran ist, ich besitze immer noch sechs dieser Karten.“ Einlösen kann er sie längst nicht mehr, einmal weil es den Argenhof nicht mehr als Reiterhof gibt, zum anderen, weil er auch früher schon keine Gelegenheit bekam, diese Karten „abzureiten“. Wie kam es dazu? Der Junge aus Amtzell war vom Pferdevirus derart ergriffen, dass er auf dem Hof half, wo es ging mit Pferdeputzen, Ausmisten, Traktorfahren – es muss ihm Freude bereitet haben, sich auf diese Weise das Reiten zu ermöglichen. Bald sollte er keine Schulpferde mehr reiten. Vielmehr setzte ihn der Reitlehrer auf Pferde, die nicht für den Schulbetrieb geeignet waren. Das reiterliche Talent Elmar Fischers war auf dem Argenhof gefragt und wurde genutzt. „Das Beste daran war, dass ich neben der Schule und meiner Berufsausbildung mit meinem Hobby noch etwas Geld verdienen konnte“, erinnert sich Elmar Fischer. Mit 19 Jahren kaufte er sich das erste eigene Pferd und ritt Dressur bis Klasse M und Springen bis Klasse L.

Dann, mit 25 Jahren, trat eine Zwangspause im Turnierreiten ein: Elmar Fischer machte sich als junger Unternehmer selbständig. Sein Standbein war damals die Produktion von Maschinenbauteilen durch CNC-Zerspanung. Fischer hatte Erfolg damit und weitete sein Ange-

01. November 2009

Seite 9

bot aus auf Komplettlösungen im Maschinenbau mit Montage und Handhabungstechnik. Heute liefert sein in Amtzell stehender Betrieb Entwicklungen an, 3-D-Konstruktionen von Spritzgussformen bis zu einem Gewicht von vier Tonnen, dazu fertigt die Firma noch hochgenaue Einzel- und Serienteile bis über vier Meter Länge. 2001 kam eine weitere Firmengründung dazu: Die Fischer-Baugruppen GmbH fertigt elektronische Baugruppen auf flexiblen Platinen im Rolle zu Rolle-Prozess. Auch diese Entwicklung seiner Firma forderte Elmar Fischer in jenen Jahren enorm, denn alle Maschinen für diese Produkte musste er mit seinen Mitarbeitern selbst entwickeln und bauen. Nach sieben Jahren allerdings verkaufte er die Firma „aus zeitlichen Gründen“.

In den 90er Jahren trat Elvira Haggemiller ins Leben von Elmar Fischer, eine junge begeisterte Reiterin mit fünf eigenen Pferden. Da hieß es für Elmar Fischer: „Komm, nimm dir wieder mehr Zeit für das Reiten!“ Weil bald Tochter Anne unterwegs war, musste Elmar Fischer in das Turniergeschehen eingreifen und das Pferd seiner Frau, *Amerant*, vorstellen. So nahm das Reiterschicksal seinen Lauf, erzählt Elmar Fischer nicht ohne Augenzwinkern, denn mit der Pacht einer Reitanlage „wollte ich meine Frau davon abhalten, sich eine eigene Reitanlage zu bauen. Damit bin ich glatt gescheitert!“ Schon 1999 bezog die Familie samt Pferden ein Anwesen in Amtzell am Buchwald, zu dem neben einem Wohnhaus eine große Reithalle mit Stall und Reitplatz gehören. Alles steht ganz in der Nähe der Firma. Wer sich so auf die Pferde und die Reiterei einlässt, der muss sich nicht wundern, wenn ihn das Turnierreiten wieder richtig einfängt. Der Spaß am Reiten, an der Ausbildung junger Pferde prägte hinfort das Leben der Familie und damit auch Elmar Fischers, der seinerseits bis 2002 junge Pferde präsentierte und bis Klasse S erfolgreich war.

In jenen Jahren begann auch eine schöne Zusammenarbeit mit Jörg und Bina Schröter aus Riedheim. Von ihnen erwarben die Fischers das Pferd *Bagalut*. Dazu muss ich folgendes erzählen, sagt Fischer dem PRESSEDIENST: „Ich war zunächst absolut gegen den Kauf dieses schmalen, lustigen, zungenwinkenden bunten Fuchses und dennoch kam er zu uns. Ich musste auch wieder verstärkt ran, weil unsere Tochter Lia im Jahr 2003 unterwegs war.“ So kam mit diesem Pferd der Durchbruch, erinnert sich Elmar Fischer. Im gleichen Jahr gewann er seine erste Platzierung im St. Georg, 2004 folgte der erste Sieg in Leutkirch, wieder in einer St.-Georg-Prüfung. Jährlich sammelte Elmar Fischer dann neben zahlreichen Platzierungen einen S-Sieg nach dem anderen. Nur 2007 fand Elmar Fischer keine Kraft zum Turnierreiten. Doch das Versprechen an seine Frau sollte und wollte er erfüllen: 2008 errang Fischer den Sieg in Aulendorf und 2009 gleich vier Siege in Hauerz, Weissenhorn, Fronhofen und Leutkirch. Ein besonderer Höhepunkt waren für den Dressurreiter aus Oberschwaben seine Starts 2004 und 2006 beim Stuttgarter Turnier in der Schleyer-Halle. Insgesamt zählen Elmar Fischer und sein *Bagalut* bisher 52 Siege und Platzierungen in Klasse S. Wenn Elmar Fischer diese beeindruckenden

01. November 2009

Seite 10

de Zahl nennt, staunt er selbst über sich und sein Pferd und vergisst dabei nicht, Jörg und Bina Schröter dankend zu erwähnen: „Ihre professionelle Unterstützung hat mich sehr weit gebracht!“

Nun also ist es soweit: Elmar Fischer hat sich das Goldene Reiterabzeichen redlich verdient. Mit den Freunden hat er schon Ende Oktober ganz persönlich gefeiert, als ihm die Ehrung von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung offiziell bestätigt wurde. Der Galaabend des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg am 6. November 2009 in Marbach bietet einen feierlichen Rahmen, um Elmar Fischer vor großem Publikum das „Goldene Reiterabzeichen“ ans Revers zu heften. Die Wahl, diesen Abend für die Ehrung zu nutzen, zeigt, wie sehr sich Elmar Fischer in der Züchter- und Reiterszene des Landes heimisch fühlt. Diese Auszeichnung ist ja auch etwas Besonderes, denn sie wird nur einmal im Leben eines Pferdesportlers verliehen. Sie zu erreichen ist verbunden mit Arbeit, Konsequenz und Fleiß und manchmal auch - mit einem Versprechen.

Martin Stellberger

01. November 2009

Seite 11

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Boll-Sauldorf: Abschluss des Jahres mit 15 000 Euro Preisgeld

11. November; 13.-15. November 2009

Boll-Sauldorf. Die Mitglieder des Reitsportzentrums Boll-Sauldorf krempeln zum Jahresende noch einmal die Ärmel hoch, ganz weit hoch, denn mit 15 000 Euro Preisgeld ist ihr Turnierangebot dotiert. Adrian Schmid, erfolgreicher Springreiter des Vereins, fungiert zugleich als Turnierleiter. Ausgeschrieben sind insgesamt 14 Wettbewerbe, darunter zwei Springen der Klasse S**; das Finale der Großen Tour ist mit 5 000 Euro ausgestattet.

Kontakt: Adrian Schmid, Mobil: 0173/8792059, Tel.: 07777/1524,
www.adrianschmid.de adrianschmid@t-online.de

25 Jahre Turnier in der Schleyer-Halle – 25 Jahre Stuttgart German Masters

18.-22. November 2009

Stuttgart. Gotthilf Riexinger, Hauke Schmidt, Manfred Parlow – drei Namen, drei Männer, die von Anbeginn der German Masters-Turniere dabei sind. Wer so lange durchhält, dem gebührt eigentlich ein Extra-Masters-Emblem. Allerdings – es gibt viele, die auf diesem langen Weg mit dabei waren, wichtig waren, inzwischen ausgeschieden sind aus dem Team. Auch jenen gebührt Anerkennung, denn ohne die zuverlässige Mitarbeit über viele Jahre sind die Häuptlinge auch nicht handlungsfähig. Vieles und viele müssen zusammenkommen, damit das große Ganze entsteht, sich etabliert und weiterentwickelt. 25 Jahre sind wahrlich kein Pappentier sondern eine so stabile Basis, dass die Zukunft des Turniers bestimmt als gesichert gelten kann.

Was wird diesmal geboten? 25 Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Springen, Dressur, Fahren, Voltigieren – wo gibt es so etwas in dieser Qualität? 13 Springwettkämpfe sind für die besten Reiter der Welt und des Landes ausgeschrieben. Die Baden-Württemberger messen sich in zwei Springen; eines davon in Klasse S*** mit Stechen bildet das Finale zum legendären Hallenchampionat, das von der BW-Bank Baden-Württemberg getragen wird. Für dieses Finale müssen sich die Baden-Württemberger Springreiter während der Grünen Saison über mehrere Turniere qualifizieren: Nach der letzten Qualifikation von Bisingen-Hohen-

01. November 2009

Seite 12

zollern liegen drei Reiter in Front: Kai Schäfer aus Maichingen führt mit 68 Punkten, Andreas Krieg aus Donaueschingen hat 64 Punkte auf dem Konto und der Bad Waldseer Tobias Rist sammelte 57 Punkte. Insgesamt stehen 25 Starter auf der Liste. Die gesammelten Punkte zählen allerdings im Finale nichts mehr. Es geht bei „null“ wieder los. Wer gut reitet, hat dann die Aussicht auf ein Stück aus dem Preisgeld-Kuchen von 16 000 Euro.

Das Springspektakel von Stuttgart ist natürlich international hochinteressant und prägt das Turnier entscheidend. Die Preisgelder steigern sich geradezu atemberaubend: Beginnend bei 5000 € für das internationale Eröffnungsspringen geht die Leiter hinauf auf 20 000 Euro für ein Zeitspringen Klasse S****, ein weiteres 4-Sterne-S-Springen lockt mit 25 000 Euro, das internationale Springen Mercedes German Masters bietet 50 000 Euro und der Große Preis von Stuttgart, präsentiert von Mercedes Benz und BW-Bank Baden-Württemberg, schafft einen Preisgeldtopf von 100.000 Euro, dazu gibt es natürlich Qualifikationspunkte für den Weltcup 2009/2010. Insgesamt gibt es für die Springreiter rund 281 000 Euro zu gewinnen.

Im Dressurrechteck geht es nicht minder spannend zu. Zunächst wieder ein Blick auf Baden-Württemberg. In Stuttgart wird das Finale zum iWEST-Cup geritten. Dieses Finale ist zugleich die inoffizielle Landesmeisterschaft unter dem Hallendach. Starten dürfen nur die zehn Besten aus vier Qualifikationsturnieren während der grünen Saison. Diese Serie ist bereits abgeschlossen und die Teilnehmer stehen also fest. Wenn ihre Pferde gesund bleiben, starten folgende Sportler: Jenny Lang mit *Loverboy* vom RC Schlossäcker, Lone Jörgensen mit *FBW De Vito* aus Korntal-Münchingen, Martina Steisslinger mit *Weneziano* aus Böblingen (siehe hierzu Portrait in dieser Ausgabe), Renate Gohr-Bimmel mit *FBW Don Johnson*, Ludwigsburg, Michael Jung mit *Roche* aus Horb-Altheim, der eigentlich in der Vielseitigkeit zur internationalen Spitze gehört; dann folgen Falk Stankus mit *Birkhof's Haakon* aus Donzdorf, Julia Machat mit *Fine Finesse* aus Mannheim, die erst vor kurzem das Goldene Reiterabzeichen bekam; schließlich starten noch Gabriele Haug mit *Dancing Queen*, Renningen-Malmsheim, Meike Lang mit *Poussin*, Welzheim, und Leif Hamberger mit *Ehrenstar* aus Heidelberg.

Ein neuer Star in Stuttgart: Edward Gal

Die national und international ausgeschriebenen Dressurwettbewerbe reichen von Intermediaire I über Kurz-Grand-Prix, Grand Prix de Dressage im Piaff-Förderpreis bis hin zur Grand Prix Kür und Grand Prix Special. Insgesamt stehen für die Dressurreiter rund 40 000 Euro zur Verfügung.

01. November 2009

Seite 13

Der 39-jährige Niederländer Edward Gal wird am Start und auch *der* Star sein. Er hatte mit *Totilas*, einem schwarzen Hengst, bei der Europameisterschaft 2009 in Windsor 90,750 Prozentpunkte gesammelt und mit diesem Weltrekord die „galaktische Grenze“ von 90 Prozent geknackt. Edward Gal und *Totilas* sind das neue Traumpaar in der Dressur: Der Europameister kommt mit seinem Hengst nach Stuttgart! Die Fachleute überboten sich: „Es war ein Ritt für die Geschichtsbücher: „Dressurmärchen“, „mehr geht nicht“ oder „ein historischer Augenblick“ – die Lobeshymnen nach dem Auftritt von Edward Gal bei der Dressur-Kür der Europameisterschaften vor Schloss Windsor übertrafen sich an Superlativen. Gal und sein lackschwarzer Hengst *Totilas* hatten sie alle in ihren Bann gezogen. Selbst eingefleischte Springreiter verfolgten die einzigartige Darbietung im Dressurparcours staunend und jubelten dem neuen Europameister zu. Es wird also eine Gala geben auf dem Dressurviereck:

Auf der 4.000 Quadratmeter großen Turnierfläche messen sich zur allgemeinen Freude der Zuschauer auch die Vierspanner-Fahrer. Internationales Können ist gefragt, denn es geht einmal um ein internationales Zeit-Hindernisfahren mit zwei Umläufen und ein Preisgeld von 6800 Euro, zum anderen stehen für den Wettbewerb zum German Master (mit zwei Umläufen) 20.400 Euro zur Verfügung. Zugleich erringen die Fahrer in diesem Wettkampf Punkte für die Weltcup-Wertung. An den Start gehen darf auch Michael Brauchle aus Lauchheim. Der 18-jährige Maschinenschlosser bekommt eine sogenannte Wild-Card und damit die Chance, gegen die Weltspitze zu fahren. Immerhin rechtfertigt seinen Start die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft mit der deutschen Mannschaft. Angeführt wird das sechs Fahrer umfassende Starterfeld von dem Holländer Ijsbrand Chardon, Doppel-Weltmeister 2008 (Einzel und Mannschaft) aus Beesd. Er gewann 2007 und 2008 in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle beide Prüfungen und sicherte sich auch im vergangenen Jahr in Stuttgart den Sieg in der Weltcup-Prüfung. Dazu kommt sein Landsmann Koos de Ronde; dritter „Oranje“ in der Landeshauptstadt ist der WM-Elfte Theo Timmermann. Mit dem Gesamtsieger der Weltcupsaison 2008/2009, Boyd Exell aus Australien, kommt ein alter Bekannter nach Stuttgart, der 2008 die WM-Bronzemedaille gewann und bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen Team-Bronze holte. Der Ungar Jozsef Dobrovitz siegte im Vorjahr in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in der Qualifikationsprüfung vor Chardon und wurde in der Weltcup-Prüfung Zweiter hinter dem Niederländer.

Zum Schluss sind noch die Voltigierer zu erwähnen. Für sie ist ein Wettbewerb für Doppelvoltigierer in zwei Umläufen ausgeschrieben. Für die Freunde der Vielseitigkeit steht ein Indoor-Derby mit Naturhindernissen als Zeitspringen Klasse M** auf dem Programm. Sportlich gesehen ist also an alles gedacht, was der Turniersport zu bieten hat. Gespannt sein dürfen die Zuschauer aber auch auf das Rahmenprogramm zum 25-jährigen Jubiläum des Turniers.

01. November 2009

Seite 14

Gala-Abend mit 50 Hengsten

Das STUTTGART GERMAN MASTERS bietet den Zuschauern neben internationalem Spitzensport am Mittwoch, 18. November, einen großen Schauabend. Im Jubiläumsjahr wird die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter mit ihren Hengsten den Großteil dieses Abends gestalten: Unter dem Motto „Champions aus Süddeutschland“ werden in 15 Programmpunkten rund 50 Spitzenhengste präsentiert. Den Anfang machen einige hoffnungsvolle Köraspiranten der Süddeutschen Hengsttage 2010, gefolgt von Körsiegern bis hin zum Medaillengewinner der Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde 2009. Drei Bundeschampions, einen Vizebundeschampion und elf Finalteilnehmer konnten die süddeutschen Pferdezüchter in diesem Jahr in Warendorf stellen. Diesen Champions wird ein besonderer Programmpunkt gewidmet.

Hoch hinaus geht es bei den S-erfolgreichen Springhengsten, die ihr enormes Vermögen unter Beweis stellen. Einer hat an diesem Abend einen ganz besonderen Auftritt: Olympiasieger und Starvererber *Dobels Cento* wird an der Hand von Bundestrainer Otto Becker die Arena betreten. Da werden Erinnerungen wach an eine große Karriere der beiden..

Herzstück des Abends ist die „Masters-Hengst-Kür“ – zwölf Hengste werden auf St.-Georg-Niveau eine Kür tanzen. Aktuell wird die Choreografie von Wolfram Wittig, Ton de Ridder und Renate Dahmen konzipiert. Eine knifflige Aufgabe: Zum einen sind die Hengste das Quadrillereiten nicht gewöhnt, zum anderen stehen die Vererber über das ganze Gebiet der süddeutschen Verbände verstreut. Dank des großen Engagements der Besitzer sowie Reiterinnen und Reiter und dank der Organisatoren Paul Bengesser, Tobias Galmbacher und Dr. Eberhard Platz kann mit diesem Schaubild der Wunsch des Turnierleiters Gotthilf Riexinger erfüllt werden. Gefeiert wird an diesem Abend noch aus einem anderen Grund: Die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezüchtverbände hat seit dem 21. September einen neuen Partner, den Pferdezüchtverband Brandenburg-Anhalt. Die offizielle Vertragsunterzeichnung findet am Nachmittag vor der Gala in Stuttgart statt. Als Willkommensgruß wird Landstallmeister Dr. Jürgen Müller vom Landgestüt in Neustadt/Dosse einen seiner gefragtesten Vererber am Schauabend präsentierten.

Nicht zuletzt sollen die vier süddeutschen Medaillenpferde der Europameisterschaften von Windsor und Fontainebleau geehrt werden, bevor sie an den folgenden Tagen im großen Sport in der Arena zu bewundern sind. Nicht nur die Warmblüter stehen an diesem Jubiläumsschauabend im Rampenlicht. Die berühmte Marbacher Araberstutenherde wird der Schleyer-Halle die Ehre erweisen. Kaltblüter, Schwarzwälder Hengste und die Reiterstaffel des Polizeipräsidiums Stuttgart sind ebenfalls mit von der Partie. Für die Freunde des Fahrsports wird der Schweizer Daniel Würigler eine Schaunummer mit vier Sechspännern präsentieren.

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. November 2009

Seite 15

Wenn um 22 Uhr die Show der Hengste zu Ende ist, wird in der Arena in Windeseile umgebaut: Dann steht das Indoor-Derby-Eventing auf dem Programm. Karten für den Schauabend und das Internationale Reitturnier Stuttgart German Masters gibt es beim Easy Ticket-Service unter Telefon (07 11) 2 55 55 55 oder im Internet unter www.easyticket.de; die Tickets für den Mittwochabend gibt es ab 21 Euro. Der Veranstaltungsblock beginnt um 19 Uhr mit dem Jump and Drive, ab 20 Uhr steigt die große Jubiläumsschau mit den süddeutschen Hengsten.

Kontakt: Hartmut Binder, MPS - Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH
Leinfelden-Echterdingen, Telefon: 0711-902340 Telefax: 0711-9023499
hartmut.binder@mps-agentur.de www.stuttgart-german-masters.de

01. November 2009

Seite 16

NACHGEREICHT

Michael Jung: Saisonende mit Erfolg gekrönt

Horb. Michael Jung, Baden-Württembergs erfolgreichster Vielseitigkeitsreiter aus Horb, hat die Drei-Sterne-Kurzprüfung im italienischen Cameri bei Mailand gewonnen. Mit seinem Nachwuchspferd *Weidezaunprofi's River of Joy* landete er zum Saisonabschluss einen Start-Ziel-Sieg. Mit dem selben Pferd war er bei den Deutschen Meisterschaften Zweiter geworden. Beim Wettbewerb in Italien verpasste Jung nur knapp einen Doppelsieg; mit seinem Pferd *Leopin* rangierte er nach Dressur und Gelände auf Platz zwei, musste sich dann aber im Springen durch einen Abwurf mit Platz vier zufrieden geben. „Mit dem Start in Cameri geht für uns die grüne Saison zu Ende“, sagte Jungs Vater und Trainer Hans-Joachim Jung. Die Fans des EM-Bronzemedailengewinners dürfen sich aber freuen: „Als Württemberger wird Michael sicher bei der Indoor-Vielseitigkeit in der Stuttgarter Schleyer-Halle am Start sein“, versprach Vater Jung.

Melanie Arnold gewann 164 – Kilometer -Ritt

Kirchheim/Teck/Ofterdingen/Tiefenbach. Melanie Arnold, Distanzreiterin aus Kirchheim/Teck, gewann im tschechischen Most am zweiten Oktober-Wochenende den CEI***-Distanzritt über 164 Kilometer. Mit ihrem Pferd *Shaika Bint Kheoma* absolvierte sie die Strecke in der reinen Reitzzeit von 11 Stunden, 11 Minuten und 48 Sekunden. Auch wurde sie für ihre Pferd mit dem begehrten Best Condition-Preis ausgezeichnet.

Den Wettbewerb über 125 Kilometer bewältigte Gabi Schreiber aus Ofterdingen mit *Pyros ox* in 7:23:20 Stunden und wurde damit Zweite. Angelika Bruckner aus Tiefenbach landete mit *Abou Aichan* in 7:28:12 Stunden auf Platz drei.

Volker Schmitt holt Reining-Bronze

Wertheim. Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften Reining sicherte sich in Aachen Volker Schmitt aus Wertheim den dritten Platz. Mit seinem Westernpferd *ARC Surprise Oak* überzeugte er und bekam von den Richtern 215,5 Punkte.

01. November 2009

Seite 17

Sieg für deutsches Team mit Dirk Schrade

Gomadingen/Sprockhövel. Bei der Vielseitigkeit CCI*** im holländischen Boekelo gewann am zweiten Oktoberwochenende das deutsche Team die Mannschaftswertung. Der Gomadinger Dirk Schrade, der zur Zeit in Sprockhövel lebt, half dabei, mit seinem Pferd *Gadget de la Cere* den Sieg zu erringen. Der zweite Platz ging an Frankreich; das Team aus Großbritannien wurde Dritter.

01. November 2009

Seite 18

IM STENOGRAMM

Reiterforum in Stockach mit Ulla Salzgeber und Karin Kattwinkel

Stockach. „Land Rover live Reiten“ bietet in Stockach im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe für Pferdefreunde einen Themenabend mit Ulla Salzgeber aus Bad Wörishofen. Die zweimalige Olympiasiegerin und zweimalige Weltmeisterin widmet sich dem Dressur-Thema „Der Sprung von L über M nach S“. Daneben referiert Karin Kattwinkel, Walsrode, Inhaberin Pferdegesundheitszentrum Equo Vadis, über folgendes Thema: „Gutes Reiten hält mein Pferd gesund. Was jeder Reiter über den Körper seines Pferdes wissen sollte.“ Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 12. November 2009 um 19 Uhr, in den Räumen der Firma Auer Gruppe GmbH, Bodenseeallee 2, in Stockach. Der Eintritt ist kostenfrei; es wird allerdings um vorherige Anmeldung gebeten unter Tel. 0800-1088600, Fax 0800-1033200 (kostenfrei) oder www.landrover-live.de.

Kontakt. Carolin Windmann, Tel. 05402-6080-4772, c.windmann@ps-r.de

Björn Steiger Stiftung: Handy-Ortung im Notfall

Die Björn Steiger Stiftung initiierte im Jahre 2006 die erste kostenlose Handy-Ortung im Notfall. Damit wurde eine wichtige Sicherheitslücke geschlossen. Durch die Verbreitung des Handys wurde der Notruf zwar schneller, doch diese Entwicklung hatte einen gravierenden Nachteil: Viele der Notrufenden konnten die eigene Position nicht genau nennen, schon gar nicht unterwegs auf freiem Feld. Hilfskräfte mussten den Unfallort dann erst mühsam suchen, lebenswichtige Zeit verstrich. Unter dem Strich ist die Zeit zwischen einem Unfall und dem Eintreffen der Hilfskräfte in den letzten Jahren sogar gestiegen. Deshalb hat die Björn Steiger Stiftung die Handy-Ortung ins Leben gerufen. Dahinter steckt eine Internet-Ortungsplattform, über die die Notrufleitstellen Handys im Notfall orten können. Die Rettungskräfte werden dann zum entsprechenden Einsatzort geschickt. Aufgrund der neuen Notrufverordnung vom 18. März 2009 und der technischen Optimierung der Internet-Ortungsplattform ist eine Registrierung nicht mehr erforderlich. Die Notrufleitstellen können Handys im Notfall ohne Registrierung orten.

Der Ablauf der Ortung sieht so aus: Der Notruf wird über 112 abgesetzt; die Leitstelle nimmt den Notruf entgegen, die Ortung des Handys geschieht über die Mobilfunkzelle; die Rettungskräfte werden zum Einsatzort geschickt.

-dt-

Kontakt: www.steiger-stiftung.de/Handy-Ortung.441.0.html

01. November 2009

Seite 19

Monty Roberts in Balingen

Balingen. Am Freitag, den 20. November 2009, präsentiert der FN-Partnerbetrieb Ludwig Quarter Horse (LQH) aus Bitz den „Pferdeflüsterer“ Monty Roberts von der Flag Is Up Farms in Santa Ynez Valley in Kalifornien. Der 74-jährige anerkannte Pferdekenner aus USA wird in Balingen in der Volksbankmesse auftreten. Am Samstagnachmittag kommt Monty Roberts ab 13 Uhr zu einer Autogrammstunde ins Pferdesporthaus Loesdau in der Hechinger Straße in Bisingen.

Kontakt: www.contact@lqh.de

01. November 2009

Seite 20

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

4. Oktober: Zufriedene Teilnehmer – viele Besucher kamen zum Pferd

Kornwestheim. Ein positives Fazit zog der Pferdesportverband Baden-Württemberg anlässlich des „Tages der offenen Stalltür“ am 4. Oktober 2009: „Wir haben nur stichprobenartig einige Vereine und Betriebe besucht, aber da waren die Parkplätze voll“, sagten Vertreter des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. Diese Einschätzung deckt sich mit den Rückmeldungen aus anderen Verbänden. Am Ende öffneten bundesweit über 1.000 Vereine und Betriebe am 4. Oktober ihre Türen. Zu dem Aktionstag aufgerufen hatten die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Warendorf, zusammen mit den Pferdesportverbänden der Länder. Mit ihrem Programm zeigten viele Teilnehmer ihr „Geschäft“: Reit-, Fahr- und Voltigiervorführungen gehörten zum Kernprogramm und präsentierten damit potenziellen Mitgliedern und Kunden, was man zu bieten hat.

Wird es eine Wiederholung geben? Diese Frage stellte der eine oder andere Teilnehmer. „Wir werden zusammen mit den Landesverbänden die Rückmeldungen der Teilnehmer auswerten und dann eine Entscheidung treffen“, sagte Martin Otto von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, der am Tag nach der Aktion einen Fragebogen an über 1.000 Teilnehmer verschickte und nun auf zahlreiche Antworten wartet.

01. November 2009

Seite 21

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Pferdesportkreis Stuttgart-Esslingen siegte in Tübingen

Tübingen. Mit 531 Punkten und damit mit fünf Punkten Vorsprung siegte in Tübingen der Pferdesportkreis Stuttgart-Esslingen beim Fördergruppen-Vergleichsturnier der Württemberger Pferdesportkreise (PSK). Auf Rang zwei kamen jeweils mit 526 Punkten der Pferdesportkreis Oberschwaben und der Pferdesportkreis Ludwigsburg. Platz vier ging an die Mannschaft des PSK Ostalb, Platz fünf sicherte sich der PSK Böblingen. 16 von 17 Pferdesportkreisen waren mit Reitern am Start. „Das sportliche Niveau war in diesem Jahr so hoch wie noch nie“, sagte Frank Reutter, Präsident des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV). Mit großer Begeisterung nahmen die Aktiven des PSK Stuttgart-Esslingen den Wanderpokal des WPSV und die Siegerurkunde bei der Mannschaftskehrung entgegen. Mit einer ganz jungen Mannschaft war dem PSK diesmal der Sieg gelungen. K/E

Württembergischer Mannschaftsmeister: Pferdesportkreis Zollern-Alb

Ulm/Neu-Ulm. Bei der neunten Auflage der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften auf der Reitanlage des PSV Ulm/Neu-Ulm sicherte sich der Pferdesportkreis Zollern-Alb mit 500,1 Punkten zum dritten Mal den Titel. Bereits 2006 und 2008 standen die Reiter von der Zollernalb an der Spitze. Mit dem dreimaligen Titelgewinn geht der Wanderpokal des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) in den Besitz von Zollern-Alb über. 2010 gibt es deshalb einen neuen Pokal. Die Silbermedaille ging mit 488,5 Punkten an den PSK Ostalb vor dem PSK Biberach mit 482 Punkten. Insgesamt waren elf Pferdesportkreise am Wettbewerb beteiligt.

K/E

01. November 2009

Seite 22

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbacher Wochenende: Höhepunkt des Züchterjahres

6. -7. November 2009

Marbach. Das erste November-Wochenende sollten sich alle Zucht- und Sportinteressierten im Kalender anstreichen: In Marbach findet die Süddeutsche Sattelkörung und die Süddeutsche Reitpferdeauktion statt. Das Marbacher Wochenende am 6. und 7. November 2009 stellt den Höhepunkt des Zuchtjahres dar. 31 Reitpferde, vom Dreijährigen bis zum schon turniererprobten Sechsjährigen, stehen im Angebot. Unter den 16 Körkandidaten dominieren die Dreijährigen; drei vierjährige und ein fünfjähriger Hengst werden außerdem der süddeutschen Körkommission vorgestellt. Zwölf der Körkandidaten werden über die angeschlossene Auktion den Besitzer wechseln. Insgesamt sind Pferde aus Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Thüringen und Rheinland-Pfalz-Saar im Lot.

Das Lot der Sattelkörung

Die Sattelkörungshengste haben zum Teil bereits Turnierluft geschnuppert. Allen voran der Landeschampion 2009 *Little Charly*, dreijähriger Sohn des *Lord Loxley* aus einer *Florestan I*-Mutter. Auch ein Bundeschampionats-Teilnehmer bereichert das Lot: Der fünfjährige *Gandalf VM* von *Konvoi* aus einer Mutter von *Khaled el Asuad ox* war in Warendorf bei den Vielseitigkeitspferden am Start..

Die Reitpferdekollektion

In der Reitpferdekollektion stehen dreijährige hochveranlagte Nachwuchspferde, aber auch bereits weiter ausgebildete und turniererfolgreiche Dressur- und Springpferde im Angebot. Der dreijährige Fuchswallach *Belini* war viertplatziert beim Süddeutschen Championat in Nördlingen und stammt ab von *Brentano/Walsrode*. Das Toptalent *Friedemann* wurde vor zwei Jahren auf der Sattelkörung entdeckt und weitergefördert. Der fünfjährige Rappwallach von *French Kiss* aus einer *Dornenkönig*-Mutter war inzwischen in Dressurpferdeprüfungen der Klasse L mehrfach siegreich. *Ron William* ist der Vater des Auktionspferdes *Right here*, ein sechsjähriger dunkelbrauner Wallach, der Platzierungen in Dressurpferdeprüfungen der Klasse M und Dressurprüfungen der Klasse L aufweist. Ein für Zucht und Sport hoch interessantes Stutenmodell ist die vierjährige *La Piana*. Die braune charmante Stute von *Sir Oldenburg/Argentinus* hat bereits Reitpferdeprüfungen gewonnen.

Auch die Springreiter kommen auf ihre Kosten. Mit *Caruso Fly High* kommt ein Youngster mit besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Spring-Karriere zur Versteigerung. Der dreijährige Schimmelwallach stammt ab von *Colman* aus einer Mutter von *Walldorf*. Eine Vielzahl weiterer

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. November 2009

Seite 23

hochtalentierter und rittiger Springpferde bereichern die Kollektion, darunter die sechsjährige braune Stute *Latina Sunrice* von *Lordanos* aus einer *Polydor*-Mutter, die im Springsport bis zur Klasse M erfolgreich ist.

Zeitplan

Das Marbacher Wochenende wird mit dem Freispringen am Freitag, 6. November, um 11 Uhr eröffnet. Ab 14 Uhr werden die Warmblut-Hengste unter dem Sattel vorgestellt. Der 7. Thomas-Konle-Cup beginnt um 16 Uhr. Hier treten Züchterkinder auf selbstgezogenem Nachwuchs in einer speziellen Springprüfung gegeneinander an. Um 19 Uhr lädt der Pferdezuchtverband zum Galaabend.

Am Auktionstag, dem 7. November, werden die Auktionspferde und verkäuflichen Hengste um 9.30 Uhr nochmals im Freispringen gezeigt. Die Finalpräsentation unter dem Sattel folgt direkt im Anschluss. Die Auktion wird Uwe Heckmann um 14.00 Uhr eröffnen.

Am 1. November werden die Auktionspferde und verkäufliche Hengste um 16 Uhr in einer Sonderpräsentation mit Gastkommentaren gezeigt. Diese Sonderpräsentation wird live unter www.clipmyhorse.de übertragen. Im Internet findet man die Auktionskollektion unter www.pzv-bw.de

Kontakt: Roland Metz, Tel.: 0171-4364651 oder 07385-96902-11.

01. November 2009

Seite 24

NACHRICHTEN AUS DEM LSV

LSV intern: Startschuss für „Schlag nach beim LSV“

Stuttgart. Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit ist das Informationsportal „Schlag nach beim LSV“ aktiv. Beim 3. Servicetag SPORT des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) Mitte Oktober 2009 wurde das neue Portal an einem Infostand vorgestellt. „Schlag nach beim LSV“ ist über die Homepage des LSV unter www.lsvbw.de zugänglich.

Kontakt: Landessportverband Baden-Württemberg e.V., Anke von Haaren,
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0711/28077-858,
presse@lsvbw.de www.lsvbw.de

01. November 2009

Seite 25

**PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-
WÜRTTEMBERG**

Süddeutsches Freispringchampionat am 28./29. November

Ellwangen-Röhlingen. Unter der Regie des Bezirkspferdezuchtvereins Aalen-Ellwangen findet am 28. und 29. November 2009 das Süddeutsche Freispring-Championat in Ellwangen-Röhlingen statt. Zugelassen sind drei- und vierjährige Pferde aller Zuchtgebiete, deren Besitzer ihren Wohnsitz in Süddeutschland haben, sowie natürlich alle Pferde der Jahrgänge 2005 und 2006, die ein Brandzeichen eines süddeutschen Zuchtgebietes (Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg-Anhalt, Rheinland-Pfalz/Saar, Sachsen/Thüringen) haben. Die detaillierte Ausschreibung findet man im Internet unter www.suedpferde.de.

Bewertet werden die vierbeinigen Springstars der Zukunft mit jeweils einer Note für die Kriterien Manier, Technik, Übersicht, Galoppade und einer weiteren Note für das Vermögen. Dank des langjährigen Engagements zahlreicher Sponsoren wie die Hengsthaltungen Albführen, Birkhof, Galmbacher, Dobel, Engler und der Firma Schlosser Reithallen ist das Championat mit Geldpreisen von mehr als 2 500 Euro und zahlreichen Ehrenpreisen dotiert. Im gemütlichen Ambiente wird beim Süddeutschen Freispringchampionat ab Samstagnachmittag gesichtet und gerichtet, Talente entdeckt und das Beisammensein gepflegt.

Kontakt: Hans Engelhard, Mobil 0157-774188040.

01. November 2009

Seite 26

HERBSTZEIT - JAGDZEIT

Die Jagdsaison klingt aus!

Nachstehend bringt der PRESSEDIENST die letzten noch offenen Termine, die derzeit bekannt sind. Den Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen sind die Termine besonders ans Herz gelegt, denn sie erleben etwas Besonderes außerhalb der üblichen Turniere und tolle Fotomotive gibt es dazu.

| | | | |
|---|----------|-------------------------|-------------------|
| Zweiflingen/Schleppjagd | 01. Nov. | Kont: Walter Münch, | Tel: 07940-8229 |
| Stuttgart | 07. Nov. | Kont: Stuttgarter RFV | Tel. 0711-2573162 |
| Mannheim-Friedrichsfeld/ Schleppjagd | 08. Nov. | Kont: Rainer Forschner, | Tel:0176-24117711 |
| Oberkirch-Nußbach | 15. Nov. | Kont: Herr Brudy | Tel. 07805-59786 |

01. November 2009

Seite 27

MESSE-INFO

PFERD BODENSEE: 26. bis 28. Februar 2010

Friedrichshafen. Die „geballte Reitkompetenz“ hat bei der PFERD BODENSEE ihren großen Auftritt: Bei der Internationalen Fachausstellung für Pferde-Sport, -Zucht und -Haltung vom 26. bis 28. Februar 2010 laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Lange vor dem Start meldet das Messteam „einen ausgesprochen guten Anmeldestand“. Das Team um Projektleiter Thomas Grunewald geht mit großem Optimismus ins Rennen: „Wir liegen bei der Ausstellerzahl schon deutlich höher als zum gleichen Zeitpunkt bei der letzten Veranstaltung.“

Die Ausrichtung des Messeangebots auf die Fachkompetenz unter dem Leitspruch „Qualität statt Quantität“ habe sich in der Reiterwelt bereits fest etabliert und für ein fachlich gutes Renommee gesorgt, sagte Thomas Grunewald. Viele neue Aussteller vor allem aus den Fachbereichen Pferdezucht und Pferdehaltung wollen sich bei der PFERD BODENSEE präsentieren.

Beim letzten Reiter-Event im Februar 2008 trafen 250 Aussteller aus acht Nationen ein fachkundiges Publikum: Mit 21.536 Messebesuchern, zwei ausverkauften Gala-Abenden mit insgesamt 6.000 Pferdefans und 3.000 Experten bei der großen Schau der süddeutschen Top-Hengste ist die PFERD BODENSEE mittlerweile ein etablierter Branchentreff mit guten Wachstumsraten im kaufkraftstarken Dreiländereck Schweiz, Österreich, Deutschland.

Im Rahmenprogramm ist Horst Becker erneut mit dem „Forum Pferdegerecht“ vertreten. Im Mittelpunkt steht das neue Thema „Der grüne Pferdebetrieb“. Dabei geht es unter anderem um „Pferdemist als Energieträger“ und um Regenwasserrückgewinnung.

Die PFERD BODENSEE ist mit den drei Säulen Pferde-Haltung, Pferde-Sport und Pferd-Zucht 2010 gut aufgestellt. Fachbetriebe für Stallbau, Offenställe, Boxen und Tränken sind präsent. In Fachvorträgen und Seminaren geht es unter anderem um die Themen Pferdehaltung und Gesundheit. Die sportliche Seite vertreten Hersteller von Reitplätzen und Hindernissen sowie Reitsportausrüstung und Zubehör. Für die Züchter ist der Februar-Termin der PFERD BODENSEE gut gewählt: Führende Gestüte zeigen ihre Top-Hengste.

Die Westernreiter sind auf dem Vormarsch: Die Organisation läuft 2010 in Eigenregie der Messe. Im Angebot ist alles, was Pferd und Reiter fürs Westernreiten benötigen. Die PFERD BODENSEE läuft von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Februar 2010.

Kontakt: www.pferdbodensee.de.

01. November 2009

Seite 28

REZENSIONS-TIPPS

Gabriele Boiselle – 25 Jahre gibt es ihre herrlichen Pferdekaler

Speyer. Erlauben Sie mir ein wenig zu schwärmen! Oder lassen Sie sich einfach anstecken von der Schönheit der Pferde, die Gabriele Boiselle ihr Leben lang fotografiert. In ihren Kalendern versammeln sich die herrlichsten Fotos wunderschöner Pferde: Vor 25 Jahren gab die begnadete Fotografin aus Speyer ihren ersten Fotokalender mit Pferdemosiven heraus. Was sie damals begann hat sich zu einem Kunstgenuss erster Güte entwickelt. Mit den Kalendern zum neuen Jahr 2010 feiert Gabriele Boiselle mit ihren Mitarbeitern, Freunden und ihren Kalenderfans das Jubiläum. Eigens deswegen hat sie auch Neuerungen eingeführt, die ihre Kalender-Kollektion für das neue Jahr prägen: „Zu unserem Kalenderjubiläum wollten wir etwas ganz Besonderes machen und deswegen haben wir auch unsere Klassiker etwas verändert. FASCINATION und FRIESE kommen im neuen größeren Format daher - für den gleichen Preis wie im Vorjahr. Von 50x52 cm wurde das Format auf 58x65 cm vergrößert.“ Das mag dem Betrachter auf den ersten Blick nicht nach viel mehr aussehen; doch die Wirkung der größeren Bilder gewinnt eindeutig und lässt den Betrachter schwärmen. 25 Kalender stehen in der aktuellen Jubiläums-Kollektion für 2010; zu bestellen sind die schönen Stücke nicht nur im Handel, auch über das Internet. Innenbilder der Kalender sind bereits im Internet eingespielt und als Diashow zu bewundern: www.editionboiselle.de

Drei Kalender sollen hier vorgestellt werden:

Friesen 2010

Die schwarzen Friesen haben es Gabriele Boiselle besonders angetan. Ihre Kalender zu diesem Thema haben Tradition. Deshalb erschien für das kommende Jahr der Kalender **Friesen 2010** als Fotokunstdruck-Kalender mit 14 Seiten. Dazu präsentiert die Fotografin Informationen über ihre Fotoreisen. Als Schmankerl legt sie jedem Kalender ein Extra-Fotoposter mit dem Jahresübersichtskalender 2010 bei. Die Bilder wurden auf hochwertiges Papier gedruckt und mit Spiralbindung versehen. Alle Texte erscheinen in Deutsch und Englisch. Gabriele Boiselle ist fasziniert von den wunderschönen Friesen und schwärmt selbst immer wieder: „Ach ja, wer sich in Friesen verliebt hat, der kommt von ihnen nicht mehr los. Sie sind anders als andere Pferde, dem Menschen mehr zugetan und von ihrem Charakter her schon mit ungemein viel gutem Willen ausgestattet. Ihre einzigartige Ausstrahlung, die Erhabenheit ihrer Bewegungen und der Adel ihres Herzens schlägt immer mehr Menschen in ihren Bann. Und mich bezaubern sie auch immer wieder, denn sie sind so atemberaubend fotogen.“ (Bestellnummer: 113/991, ISBN: 978-3-927589-87-2, Format: 58 cm x 62 cm, Preis: 32 €.)

01. November 2009

Seite 29

Island Pferde 2010

Waren Sie schon einmal auf Island? Die Insel ist ja nicht gerade nebenan und viele Pferdefreunde müssen sich eine Reise dorthin verkneifen. Wer sich aber für die Pferde dieser Nordatlantik-Insel erwärmt hat, bleibt für immer ihr Fan – und muss aber nicht unbedingt nach Island reisen. Eindrücke und Augenweide erfährt der Isi-Freund durch die Fotokunst von Gabriele Boiselle, die sich mit ihrer besonderen Art diesen Pferden nähert. Wie immer entstanden die Fotos zu diesem Kalender **Island Pferde 2010** ausschließlich in Island und vermitteln dem Betrachter ein geradezu „isländisches Gefühl“, so schwärmen die Freunde dieser kleinen Pferde mit den großen Herzen. Gabriele Boiselle lädt immer wieder zu Fotoseminaren in Deutschland und im Ausland ein. Zu Island sagt sie: „Wer jemals mit mir auf einer Fotoreise in Island war, weiß worüber ich spreche. Die Vulkaninsel, die Menschen und die Pferde bilden eine Einheit und sind ein kleines Stück Paradies in unserer schnelllebigen Welt.“ Sie fordert Fotofreunde auf: „Reisen Sie mit mir in diesem Kalender auf einen anderen Stern, in eine andere Welt!“ Der Kunstdruckkalender erschien im Format 39x46 cm. Das Kalendarium ist in drei verschiedenen Sprachen gehalten, der Druck erfolgte auf hochwertigem Papier, gebunden in Spiralbindung. Statt 12 Fotos bietet er für 2010 tolle 24 Monatsbilder, d.h., für jeden Monat sind zwei Abbildungen eingestellt; eine Motivübersicht findet sich auf der Rückseite des Kalenders. (Bestellnummer: 163/992, ISBN: 978-3-941662-04-9, Format: 39 cm x 46 cm, Preis: 19,50 €)

Fascination 2010

Arabische Pferde – sind für viele Pferdefreunde ein Grund, sich ein solches Pferd anzuschaffen. Für die Fotografin Gabriele Boiselle aus Speyer waren sie die Faszination, der Auslöser für den Auslöser ihrer Fotoapparate: „Wegen der Faszination der arabischen Pferde habe ich mit der Pferdefotografie vor 25 Jahren begonnen. Diese Pferde erfüllen mich immer wieder mit ihrem einzigartigen Charisma.“ Der Betrachter spürt diese Begeisterung der Fotografin, ja die Verehrung für diese edlen Tiere. Sie erzählt: „Über 25 Jahre hatte ich selbst arabische Pferde und kenne ihre besondere, fast spirituell zu nennende Ausstrahlung. Sie haben mich durch Höhen und Tiefen meines Lebens begleitet und der Kalender **Fascination 2010** ist eine Hommage an ganz besondere Pferdepersönlichkeiten.“ Wer sich einen Eindruck von diesen Pferden, von ihrer Eleganz und Schönheit machen will, kann an diesem Kalender nicht vorbeigehen. **Fascination 2010** ist erschienen als Fotokunstdruck-Kalender mit 14 Blättern und vielen Informationen über Fotoreisen mit Gabriele Boiselle. Dazu gibt es ein Extra-Fotoposter mit dem

01. November 2009

Seite 30

Jahresübersichtskalender 2010. Gedruckt wurden die Bilder auf hochwertigem Papier, gefasst mit Spiralbindung. Alle Texte erscheinen in Deutsch und Englisch. (Bestellnummer: 111/995, ISBN: 978-3-927589-86-5, Format: 62 cm x 58 cm, Preis: 32 €).

Kontakt, nähere Information sowie Buchung:

Telefon: 06232-10076-0; www.editionboiselle.de info@editionboiselle.de

Mind Body Spirit – Das etwas andere Trainingsprogramm für Pferd und Reiter

Warendorf. Der deutsche Olympiareiter, Dressurspezialist, Trainer und Ausbilder Klaus Balkenhol ist von Betsy Steiner aus Florida/USA begeistert. Nicht nur als ihr ehemaliger Trainer, auch als Leser ihres neuen Buches, das in deutscher Übersetzung kürzlich im FN-Verlag erschien: *Mind Body Spirit – Das etwas andere Trainingsprogramm für Pferd und Reiter* lautet der Titel. Die Autorin ist in USA nicht nur als Olympiareiterin bekannt sondern vor allem als einfühlsame, versierte Trainerin. Sie bildet Reiter wie Pferde aus und hat damit viel Erfolg. In ihrem Buch schildert sie ihre Vorgehensweise und ihre Einstellung zum Reiten und zur Ausbildung. Balkenhol beschreibt sie als eine Frau, die die hervorragende Fähigkeit besitzt, „Reiter und Pferde aus verschiedenen Klassen mit ihrer einfühlsamen, weichen und ermutigenden Vorgehensweise aufzubauen.“ Geist, Körper und Seele spielen bei Betsy Steiner und ihrer Mitautorin Jennifer O. Bryant eine zentrale Rolle: Sie billigt dem physischen Aspekt des Reitens – Exterieur des Pferdes, Einwirkung des Reiters, Hilfengebung, Reitstunden, Bewegungsqualität des Pferdes usw. „nur ein Drittel“ der Bedeutung zu. Betsy Steiner: „Somit verbleiben zwei Drittel für den intellektuellen und psychologischen Bereich, die mindestens genauso wichtig sind wie die physische Mechanik beim Reiten.“ Ganz klassisch aber ist ihre Arbeit hinsichtlich ihrer „Anlehnung“ an die traditionelle Ausbildungsskala, wie sie jeder Reitlehrer verinnerlicht haben sollte: Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung, Geraderichten, Versammlung. Diesen altbekannten, bedeutenden Begriffen stellt die Autorin „Geist, Körper und Seele“ gegenüber und schildert detailliert, was Geist, Körper und Seele jeweils betrifft. Wer das Buch zur Hand nimmt, erkennt das Zusammenspiel der drei genannten Größen auf überzeugende Weise. Reiter und Pferd werden getrennt und gemeinsam auf ihre Ziele hin ausgebildet. Sicherlich ist damit für den Menschen recht oft auch ein kräftiger Muskelkater verbunden.

01. November 2009

Seite 31

Das Buch gehört in die schier endlose Reihe von Ratschlägen über das Reiten und ist dennoch von einer besonderen Art des Herangehens an den Sport ausgezeichnet. Damit weitet sich der Blick des Ausbilders, der auf seine Weiterbildung etwas hält. Das Buch umfasst 200 Seiten, ist mit vielen Fotos und Zeichnungen versehen und ist ausführlich und didaktisch geschickt aufgemacht. Es kostet 24,80 € und ist erhältlich unter ISBN 978-3-88542-486-4.

Lustiges aus dem FN-Verlag. Pegasus im Kreuzgalopp

Warendorf. Reiterei ist manchmal auch lustig, vor allem, wenn man über die Erlebnisse anderer spricht oder gar dichten und reimen kann wie Georg August Schulte Quaterkamp und Friedrike Sterthoff. Der Autor und seine Zeichnerin nehmen den Reitbetrieb mit Reim und spitzem Stift aufs Korn. Jeder Reiter, der sich seiner Anfänge und der weiteren vielen Reitstunden erinnert, wird sich auf der einen oder anderen Seite wieder erkennen und – schmunzeln. „Pegasus im Kreuzgalopp“ heißt der Titel des kleinen Büchleins aus dem FN-Verlag. Zwei witzige Geschichten wurden hier zusammengestellt. Das Büchlein hat 48 Seiten, Format 160x160 mm, kostet 9,80 € und ist erhältlich unter ISBN 978-3-88542-743-8.

01. November 2009

Seite 32

MEDIEN-INFOS

Seminare und Fotoreisen für 2010 mit Gabriele Boiselle

Speyer. Einzigartig ist die Kunst von Gabriele Boiselle mit ihren Fotoapparaten (vergl. vorstehende Rezensionen). Wer daran teilhaben will, wird nicht enttäuscht sein, Zeit und Geld investiert zu haben, um von der Kunst, den Fähigkeiten und Möglichkeiten Gabriele Boiselles zu lernen. Sie lädt regelmäßig zu Fotoseminaren und Fotoreisen ein. Allerdings: Wer glaubt, nur eine schöne Reise machen zu können, bei der man „halt ein paar schöne Bilder knipst“, der irrt. Die Reisen und Seminare fordern den Teilnehmer, dafür wird sein Talent gefördert und der Geist so beeindruckt, dass er fast süchtig werden kann von den berausenden Pferden und Pferdeszenen, die Gabriele Boiselle aufzubieten versteht. Selbst Fotoprofis, die sonst ganz andere Motive vor die Linse holen, können hier ihre Palette erweitern. Hört man Teilnehmer über Seminare und Fotoreisen berichten, möchte man am liebsten gleich buchen. Die Möglichkeit dazu und eine Auswahl an attraktiven Angeboten bestehen auch für 2010:

Portugal steht mit sechs Tagen vom 12.-17. April 2010 auf dem Programm. Vom 30. April bis 5. Mai 2010 bietet die Fotokünstlerin ein Intensiv-Fotoseminar auf Mallorca an. Lippizaner stehen für vier Tage im Österreichischen Bundesgestüt in der Steiermark vom 13.-16. Mai 2010 vor der Linse. Hierzulande gibt es auf dem Haupt- und Landgestüt Marbach – einer der Lieblingsorte Boiselles – vom 12.-13. Juni 2010 ein spannendes Wochenend-Seminar. Anfang Juli, vom 3.-4. Juli 2010, kehrt Gabriele Boiselle mit ihrem Seminar-Angebot auf dem Gestüt Marienhof bei Wien ein. Darauf folgt vom 23.-24. Juli 2010 ein „Trakehner-Fotoseminar“ in Neumünster. Das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger lädt vom 31. Juli bis 1. August 2010 ein. Nach Neustadt-Dosse führt die Fotoreise vom 7.-8. August 2010. Das Isländer-Gestüt Wiesenhof ist für das Wochenende 14.-15. August 2010 Station für die Fotohungrigen. Schließlich geht es vom 18.-19. September 2010 zum Arabergestüt und in den Tierpark Ismer, wo neben Pferden auch Elefanten, Tiger, Bisons und Gazellen vor die Kamera laufen. Das Arabergestüt Ismer ist das größte Privatgestüt in Europa. Den Jahresabschluss bildet ein Wunsch-Termin der Boiselle-Freunde. Gabriele Boiselle gibt ein Intensiv-Theorie-Seminar in Speyer vom 6.-7. November 2010. Alle Seminare sind auch ein gesellschaftliches Ereignis mit bester Unterbringung und vielen Köstlichkeiten der jeweiligen Region.

Kontakt, mehr Informationen zu Reisen sowie Buchung:

Telefon: 06232-10076-0; www.editionboiselle.de info@editionboiselle.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. November 2009

Seite 33

TV - SERVICE PFERDESPORT

| Tag | Datum | Uhrzeit | Sender | Themen |
|------------|--------------|----------------|---------------|---|
| Samstag | 21. Nov. | 14.35 h | SWR | Sport extra: German Masters in Stuttgart |
| | | 17.00 | SWR | Sport am Samstag: u.a. German Masters Stuttgart |
| Sonntag | 22. Nov. | 16.30 h | SWR | Sport extra: German Masters in Stuttgart |

01. November 2009

Seite 34

GELESEN IN .. www.pferdesportzeitung.de.

Knoblauch unter der Lupe: Gesund für Pferde?

Marburg (DGK). Knoblauch gilt allgemein als „gesund“ und soll Pferde durch seine Inhaltsstoffe angeblich vor Parasiten und Fliegen schützen. Und so werden eine Vielzahl von Ergänzungsfuttermitteln mit Knoblauch und allerlei blumigen Versprechungen an den Reiter gebracht, ohne dass die Hersteller die Wirksamkeit und Ungefährlichkeit ihres Produktes wissenschaftlich belegen. Kanadische Wissenschaftler der Universität von Guelph mahnen wie viele andere Veterinärmediziner aber zur Vorsicht. Knoblauch kann auch bei Mengen, die Pferde freiwillig fressen, die roten Blutkörperchen massiv schädigen und eine Anämie auslösen. Für ihre in der Fachzeitschrift „American Journal of Veterinary Research“ veröffentlichten Versuche fütterten sie in einem Melassefutter beginnend zweimal täglich 0,05 Gramm (g) gefriergetrockneten Knoblauch pro Kilogramm (kg) Körpergewicht und steigerten die Dosierung bis zum 41. Versuchstag auf zweimal täglich 0,25 g/kg. Die gesamte Versuchsdauer betrug 71 Tage.

Zwei Pferde ohne Knoblauch-Fütterung dienten als Kontrolltiere. Allen Tieren wurden im wöchentlichen Abstand Blutproben bis fünf Wochen nach Beendigung der Knoblauch-Fütterung entnommen. Die Ergebnisse lassen aufhorchen. Bei einer Dosierung von mehr als 0,2 g Knoblauch/kg Körpergewicht entwickelten die Pferde hämatologische und biochemische Anzeichen einer sogenannten Heinz-Innenkörperanämie (Heinz-Innenkörperchen: denaturiertes Hämoglobin) mit einem Ausfallen von Hämoglobin in den Erythrozyten (Rote Blutkörperchen) und dem Rückgang der Erythrozytenzahl und des Hämoglobingehaltes im Blut. Das Blutbild normalisierte sich erst fünf Wochen nach Beendigung der Knoblauch-Fütterung bis auf die weiterhin erhöhte Zahl von Erythrozyten mit Heinz-Innenkörperchen und einem erhöhten Volumen- Inhalt des einzelnen Erythrozyten. Die Wissenschaftler folgern, dass Pferde durch ein dauerhaftes Verfüttern von Knoblauch gesundheitlich geschädigt werden. Übrigens: Auch für andere Haustiere ist Knoblauch keineswegs gesund. Bei Hunden beispielsweise kann es beim Verzehr bereits kleinerer Mengen zur Zerstörung der roten Blutkörperchen kommen.

Quelle:.. www.pferdesportzeitung.de - Ausgabe 41/2009

01. November 2009

Seite 35

Gesagt ist gesagt ...

Andreas Dibowski, Championatsreiter aus Egestorf, nach der EM 2009 der Vielseitigkeitsreiter in Fontainebleau, bei der fünf Deutsche ausschieden und nur Michael Jung aus Horb Einzel-Bronze errungen hatte:

„Ein Pferd ist keine Maschine, die auf Knopfdruck des Reiters reagiert. Das Pferd empfindet, das Pferd erlebt und das Pferd verarbeitet. Zu all diesen Eigenschaften braucht es Zeit. Zeit, die ohnehin innerhalb einer Geländeprüfung schon eng ist. Zeit, die man aber durch ein gewisses Gespür im Aufbau, in der Gestaltung und der Reihenfolge der Abfragungen innerhalb eines Kurses steuern kann. Ein Gespür, das so manchem Aufbauer verloren gegangen zu sein scheint. Bei der diesjährigen EM gab es ab dem 6. Sprung keine Erholungs- oder Motivations Sprünge mehr. Keine Möglichkeit für die Pferde, das Erlebte während der Prüfung zu verarbeiten oder evtl. wieder neuen Mut zu schöpfen. Bezeichnend auch dafür, dass oftmals jüngere, vielleicht noch etwas naivere Pferde hier eher eine gute Gesamtleistung abgegeben haben. Natürlich gibt es Ausnahmen, aber ich bleibe im Kern dabei: Der Aufbau im Gelände muss pferdefreundlicher, pferdegerechter werden, Bodenverhältnisse müssen optimiert werden und Hinweise von erfahrenen Reitern sollten mehr Beachtung finden. Wir Reiter sind gefordert. Wir Reiter müssen uns Gehör verschaffen. Wir Reiter sind es, die für unsere Pferde verantwortlich sind. Die Offiziellen und Funktionäre sind es für unseren Sport. Ich hoffe, sie sind sich dessen bewusst.“

Quelle: www.pferdesportzeitung.de - Ausgabe 40/2009 - 5. Oktober
2009

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. November 2009

Seite 36

LINKS ZUM INTERNET

STUTTGART, 18. – 22. November 2009, 25. Stuttgarter German Masters; Kontakt:
www.stuttgart-german-masters.de, Presse: MPS – Gesellschaft für Marketing-und Presseservice
mbH, Telefon 0711-9023412, Fax 0711-9023499, hartmut.binder@mps-agentur.de

01. November 2009

Seite 37

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 F: -41092; Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.